



Reisebericht

## „Uganda – die Perle Afrikas“

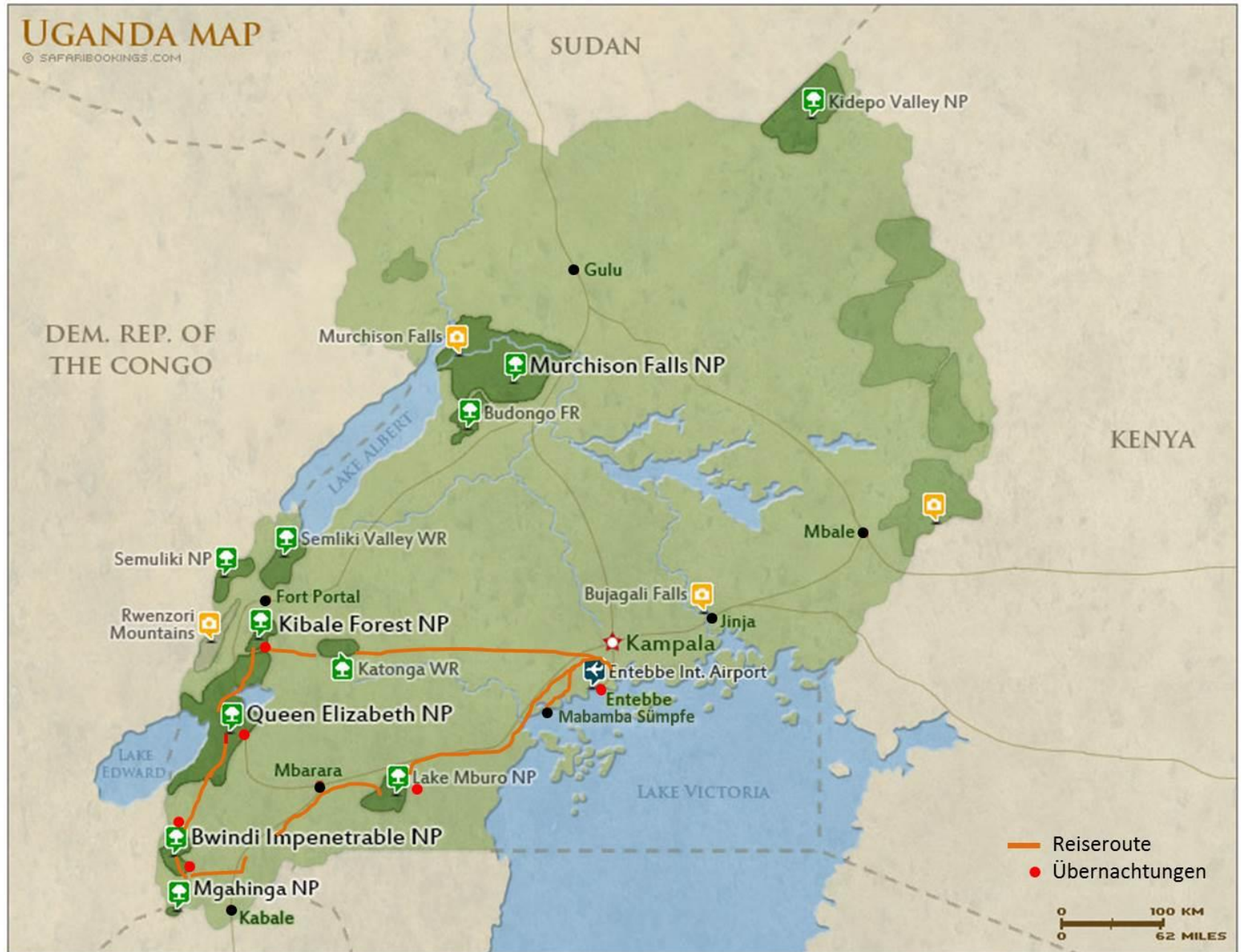


07.07 – 22.07.2018

Teilnehmerzahl: 6

Reiseleiter: Volker Sthamer

# Unsere Reiseroute



### **Juli 7 und 8 – Flug nach Entebbe**

Nach einem langen Flug über Dubai landete die Reisegruppe pünktlich in Entebbe und wir konnten am Nachmittag im Gelände des Guesthouses schon erste Vogelbeobachtungen machen - Riesenturako, Scharlachwürger, Goldbugpapagei, Nektar- und Webervögel und viele andere.

Seit kurzem fliegt Air Brussels, eine 100%ige Tochtergesellschaft der Lufthansa , von Brüssel direkt nach Entebbe. Künftig können wir dadurch die Flugzeit stark verkürzen.

### **Juli 9 – Mabamba Sumpf / Botanischer Garten Entebbe**

Nach einem frühen Frühstück ging unsere Reise zu einem der Highlights – den Mabamba Sümpfen. Nach einer kurzen Autofahrt erreichten wir einen kleinen Fischerhafen am Viktoriasee. Von hier aus setzten wir die Fahrt mit einem Holzboot bis zu dem Sumpfgelände fort. Dann mussten wir in kleinere Boote umsteigen die uns durch die engeren Kanäle des Sumpfes führten. Schon sehr bald konnten wir ihn entdecken - den Schuhschnabel! Ungestört von unseren Blicken suchte er nach seiner Hauptnahrung – dem Lungenfisch! So konnten wir aus nächster Nähe und in Ruhe diesen beeindruckenden Vogel beobachten. In den Kanälen konnten wir noch Gelschnabelenten, Langzehenkiebitze, Riedscharben, Blaustirn- und Zwergblatthühnchen, Graukopfmöwen, Zwergspint, Schwarzkopfweber, Haubenzwergfischer und viele andere sehen.



Scharlachwürger

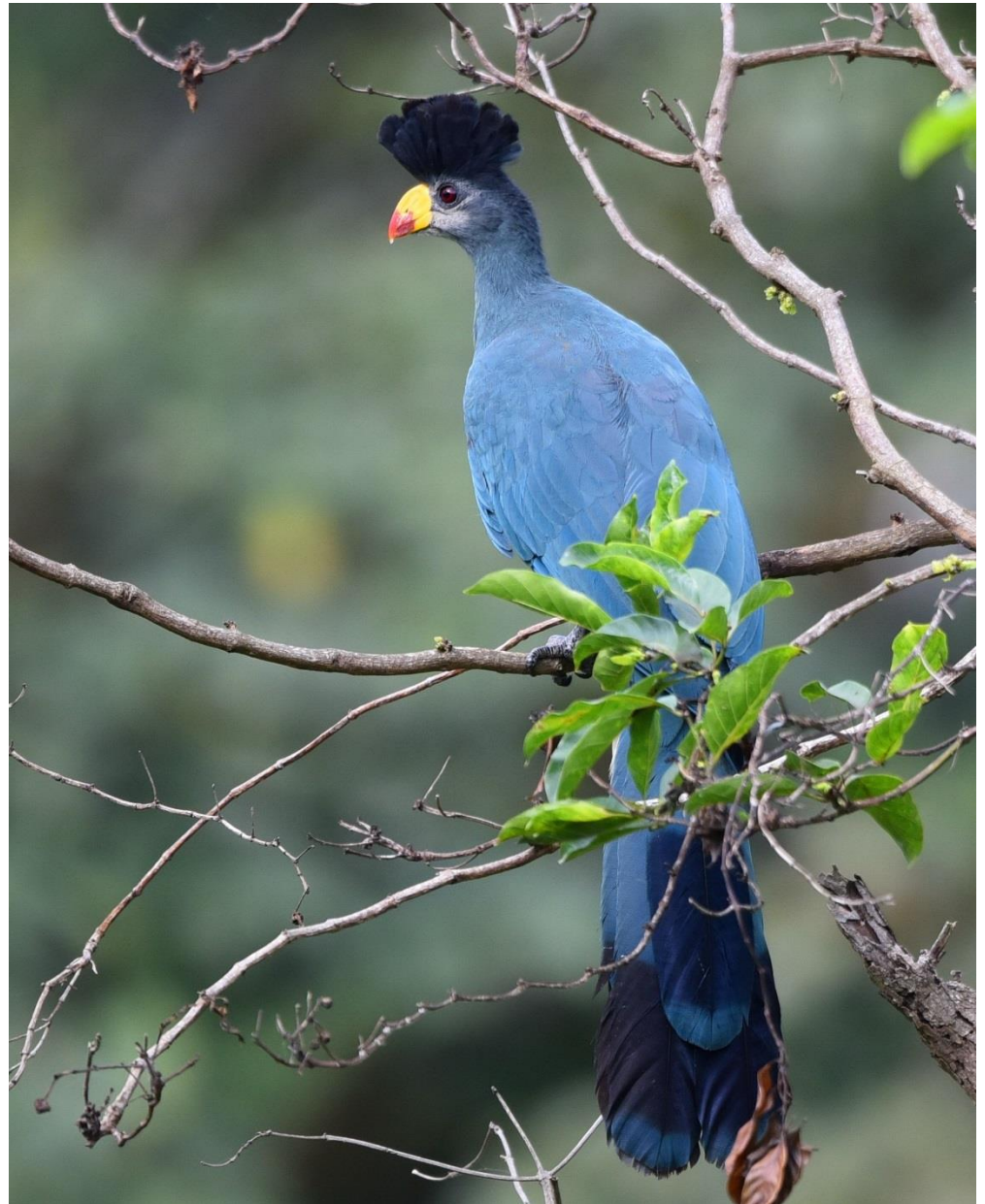


Schuhschnabel

Am Nachmittag stand der Botanische Garten von Entebbe an dem Ufer des Viktoriasees auf dem Programm. Dieser urwaldähnliche „Garten“ mit einer Grösse von ca. 3 km<sup>2</sup> war bei der Einrichtung 1898 als Forschungsstation für die Einführung exotischer Früchte und Zierpflanzen gedacht. In dem Dickicht wurde in den 30er und 40er Jahren die Tarzanfilmserie mit Johnny Weissmüller gedreht. Der Wald beherbergt neben einigen Primaten – Guereza Stummelaffen, Meerkatzen, usw., eine enorme Vielfalt an Vögeln. Wir konnten hier unter anderen beobachten: Riesen- und Rossturako, Kronentoko, Grauwangenhornvogel, Grau- und Glodbugpapagei, Afrikanischer Baumfalke, Klaffschnabel, Klaaskuckuck und Rotnasen-Grüntaube.



Graupapagei



Riesentoko

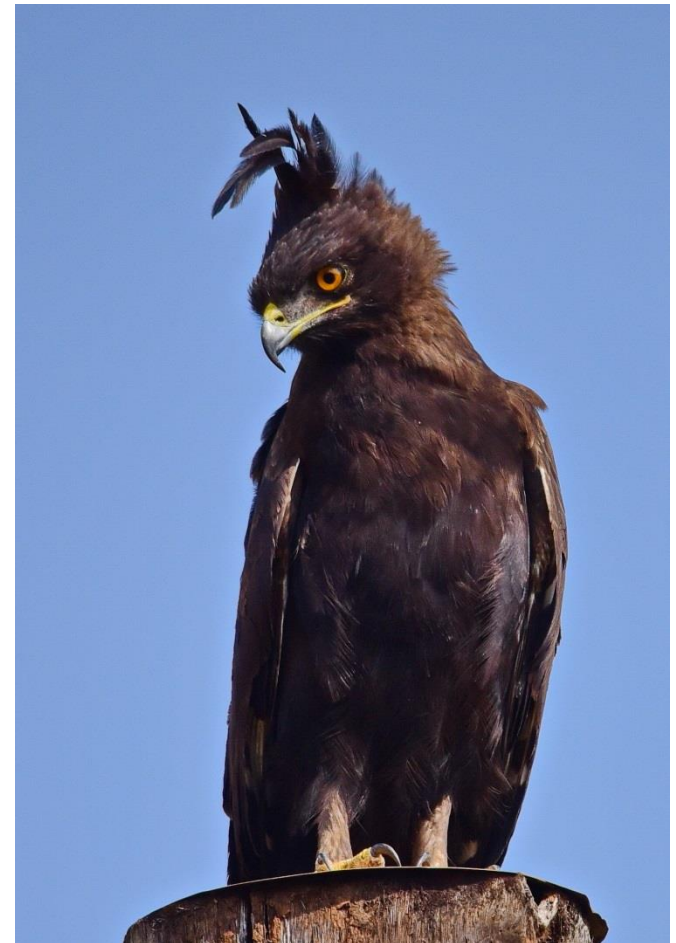
### **Juli 10 – Fahrt nach Fort Portal ( West Uganda)**

Der heutige Tag führte uns in den westen Ugandas. Es war eine lange aber auch interessante Fahrt durch Sumpfgebiete, Wälder und landwirtschaftlich genutztem Land. In vielen der bunten Dörfer war Markttag. Unser ständiger Begleiter war der Schopfadler der häufig auf den Strommasten saß. Auch Zimtracken sowie verschiedene Schwalben und Segler wie die Angolaschwalbe und der Haussegler waren immer wieder zu sehen.

Am Nachmittag nach Ankunft im Hotel in Fort Portal wo etliche Nektarvögel zu sehen waren, sind wir in einen nahe gelegenen Wald gefahren wo wir unter anderen den wunderschönen Blauhaubenschnäpper, Nonnenastrilde, Kleinelsterchen, Dorfweber , Dunkelschnepfer und viele weitere beobachten konnten.



Blauhaubenschnäpper



Schopfadler

## Juli 11 – Bigodi Sumpf, Kibale Urwald, Kasenda Kratersee

Etliche Vögel konnten wir bereits vor dem Frühstück im Lodge Gelände beobachten insbesondere eine Vielfalt von Nektarvögeln: Rotbrust-Glanzköpfchen, Bouvier-, Glanz-, Zier- und Kupfernektarvogel. Graukopfsperlinge, Weißbrauenrötel, Dorf- und Baglafaechtweber machten sich an die Reste im Hundnapf! Am Vormittag besuchten wir das am Kibalewald angrenzende Bigode Sumpfgebiet. Highlights waren hier unter anderen die Gelbschnabel- und Goldbürzel-Bartvögel, Vangaschnäpper, Mohrenweber, Glanz- und Rieseneelsterchen, Weißkehlprinie, Oryxweber und der Schwarzhalsreier. Auch Primaten waren häufig zu sehen : Guereza- und Uganda Stummelaffen, Südliche Meerkatze, Rotnase, Östliche Vollbartmeerkatze, Anubis Pavian und der sehr seltene Uganda Mangabe.

Am Nachmittag teilte sich die Gruppe. Ein Teil machte das Schimpansen Trecking. Die Birdergruppe fuhr an einem nahe gelegenen Kratersee wo Riesenfischer, Rötelpelikan, Grauwangenhornvögel, Schreiseeadler, Palmgeier, usw zu beobachten waren .



Uganda Stummelaffe



Riesenfischer

## Juli 12 – Fahrt zum Queen Elizabeth Nat. Park, Birding am Kazinga Kanal

Ca 120 Km südlich von Fort Portal beginnt der 2000 km<sup>2</sup> grosse QENP. Zu Mittag erreichten wir unsere Unterkunft und am Nachmittag machten wir einen Fußmarsch zu dem 46 Km langen Kazinga Kanal der die Lake George und Lake Edward verbindet. Neben einigen Nektarvögeln – Schmucknektarvogel, Rotbrustglanzköpfchen, entdeckten wir noch die Gelbbauchammer, Mocambique Girlitz, Schweifglanzstar, usw..

## **Juli 13, 14 und 15 – QENP und Bootsfahrt auf den Kazinga Kanal, Wanderungen am Lake George und Lake Edward, Fahrt nach Bwindi**

Am Vormittag vom 13.07 haben wir den Nat. Park erkundet und neben hunderten von Uganda Kobs ( Uganda Grasantilope) auch noch Büffelherden, Wasserböcke, Oribis, und Löwen beobachten können. Auch savannentypische Vögel wie Rotkehlfrankolin, Zimtsporn- und Goldkehlpieper, Rotnackenlerche, Dunkelamarant, Kronenkranich, und weitere konnten wir sehen.

An beiden ersten Tagen unternahmen wir am Nachmittag Bootstouren auf dem Kazinga Kanal. Highlights waren hier die Maid- und Weißkopfschwalben, Purpureiher, Senegalkiebitz, Palmgeier, Afrikanischer Schreiseeadler, Mangrovenreiher, Madagaskar Spint, Wassertriel, Senegal- und Zügelliest, Graufischer, Hammerkopf und Sumpfschnäpper. Unzählige Nilpferde, Elefanten- und Büffelherden konnten wir vom Boot aus, aus nächster Nähe beobachten. Nach dem Abendessen sind wir am ersten Abend auf Eulen und Nachtschwalben Suche gefahren, leider erfolglos, lediglich eine Großflecken-Ginsterkatze kreuzte den Weg.

Am Vormittag des 14.07 ging es zu den Edward und George Seen wo wir entlang der Ufer etliche Feuchtgebietsvögel und andere beobachten konnten: Kuh-, Seiden-, Mittel-, Silber-, Purpur- und Graureiher, Ried Scharbe, Heiliger Ibis, Kronenkranich, Spornkiebitz, Sumpfschnäpper, Nimmersatt, Flammenweber, Schmucknektarvogel, Rotkappenschwalben, usw..

Am 15.07 ging es dann Richtung Süden zu den beeindruckenden Bwindi Hochland Wäldern die neben den Berggorillas eine große Artenvielfalt an Waldvögeln beherbergt. Wir durchquerten den südlichen Teil des QENP und zusätzlich zu den schon zuvor entdeckten Antilopen sahen wir Leierantilopenherden. Am Picknickplatz mittags, entdeckten wir unter anderen den Weißkopfbartvogel, Rotzügel sylvieta, Kongobatis, Zimtspornpieper und Nackkehl-Lärmvogel.



Elefantenbulle



Graufischer und Madagaskar Spint

## Juli 16 und 17

Am 16.07 teilte sich am Vormittag die Gruppe. Die Einen nahmen am Gorilla Trecking teil und die Anderen widmeten sich den Urwaldvögeln. Trotz, dass das Urwald - Birding um einiges schwieriger als das Vogelbeobachten auf offenem Land ist, konnten wir etliche der speziellen Vögel dieses Habitats entdecken. Urwald Bülbüs, verschiedene Rötel, Nektarvögel, Raupenfresser, Meise, Feinsänger, Würger, Bartvögel, Specht, Purpurspint, usw. ließen sich schön beobachten.

Am 17.07 ging es dann zu unserer nächsten Lodge an der Südseite des Bwindi Waldes. Schwarzschnabel Turako, Kronentoko, Mönchsalcipe, Weißbrauenrötel, Senegaltschagra, Gelbscheitelgirlitz, Schwarzkehlchen, verschiedene Nektarvögel und mehr konnten wir hier sehen.



Schmucknektarvogel



Weißbrauenrötel

## Juli 18, 19

Am 18en hatten wir eine lange Fahrt die uns runter vom Hochland zum Mburo Nat. Park führte. Auf dem Weg hielten wir des öfteren an wenn immer es etwas interessantes zu sehen gab: Graufalke, Wollhalsstorch, Grautoko, Weiß-Maskenhopf, Schwarzschnabelturako, Rahmbrustprinie, und andere. Von der auf einem Hügel gelegenen Eagles Nest Lodge, hatten wir am Abend einen atemberaubenden Blick auf den Park und dem Mburosee. Der Mburo Nat. Park ist mit ca 300km<sup>2</sup> ein relativ kleiner Park der aber eine große Vielfalt an Wildtieren und Vögeln beherbergt.



Am 19.07 haben wir Vormittags den Park erkundet und Elenantilopen, Nilpferde, Büffel, Wasserböcke, Impalas, Buschböcke, Leierantilopen und die Rothschild oder auch Uganda Giraffe genannt, beobachten können. Nicht weniger interessant die Vogelwelt, Highlights waren: Zimt- und Gabelracken, Streifen- und Senegalliest, Grautoko, Weißbrauen Kuckuck, Mohrensichelhopf, Gelbschnabel-Madenhacker, Senegal- Rötel und Maid-Schwalben.

Am Nachmittag stand eine Bootsfahrt auf dem Mburosee auf dem Programm die zu den Highlights dieser Tour zählte. Wir fuhren das Ufer des Sees ab und es war ein wahres Feuerwerk an exotischen Vögeln die wir zu sehen bekamen: Zwerghauben-, Senegal-, Grau- und Riesenfischer, Goliath-, Mangroven-, Silber-, Seiden- und der sehr seltene Weißrückenreiher, Zwergspint, Schreiseeadler, Zimtracke, Schwarzkielralle, Riedscharbe, Zwergdommel und eine Besonderheit- die Afrikanische Binsenralle aus voller Nähe!



Ugandagiraffe



Binsenralle

### **Juli 20 – Fahrt nach Entebbe, Botanical Garden**

Nach dem Frühstück ging es dann zurück nach Entebbe. Da das Sumpfgebiet das wir durchfuhren war nicht sehr ergiebig was die Vogelwelt betrifft, haben wir dann nur eine kurze Mittagspause in einem Urwald Nahe Kampala gemacht. Somit hatten wir Zeit am Nachmittag im Botanical Garden nach Vögeln zu suchen. Konnten den Afrikanischen Baumfalken, Klaaskuckuck, Riesenturako, Kronentoko, Klaffschnabel, Doppelzahnbartvogel, und etliche andere finden.

Am Abend hatten wir unser Abschlussgespräch in einem Restaurant im freien am Viktoriasee, natürlich mit gegrilltem Viktoriabarsch und afrikanischer Musik.

## Juli 21 – Botanical Garden – Abflug

Haben den Vormittag nach einem frühen Frühstück genutzt um im Botanical Garden nochmal nach Vögel Ausschau zu halten. Zusätzlich zu den am Vortag dort gesichteten Vogelarten konnten wir schöne Beobachtungen von der Rotnasen- Grüntaube, Olivbauchnektarvogel und dem Rossturako machen.

Um 13:00 Uhr ging es dann zum Flughafen mit einer Liste von über 286 gesichteten Vogelarten, 30 Säugetierarten und viele interessante Eindrücke im Gepäck zurück in die Heimat!



Für weitere Fotos der Vogel und Tierwelt dieser Reise siehe:

<https://ethiobirds.smugmug.com/>

dann „New Uploads“